

Samstag 19. August 2006, Wirtschaft

Studie: Es gibt immer mehr Kleinbetriebe in der Schweiz

98 Prozent aller hiesigen Unternehmen sind Kleinbetriebe mit weniger als 50 Angestellten.

Zürich

Die Kleinunternehmen boomen in der Schweiz: In den letzten 20 Jahren ist keine andere Unternehmensform so stark gewachsen wie Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitenden. Besonders die Kleinstunternehmen konnten stark zulegen. Von 1985 bis 2003 hat die Zahl der Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Angestellten um beinahe die Hälfte (46,5 Prozent) auf 300 000 zugenommen, wie eine Studie der Universität St. Gallen und des Wirtschaftsprüfungsunternehmens BDO Visura zeigt, die am Freitag veröffentlicht wurde.

Dagegen ging die Zahl der Kleinunternehmen mit 10 bis 49 Angestellten leicht um 2 Prozent auf 29 500 zurück, während die Betriebe mit über 50 Mitarbeitern um 11 Prozent auf 5800 abnahmen. Mittlerweile seien über 98 Prozent aller Firmen in der Schweiz Kleinunternehmen mit weniger als 50 Angestellten, sagte Mitautor der Studie, Alexander Fust. Auch bei der Beschäftigung konnten die kleinen Unternehmen zulegen. Dort arbeiteten 1,53 Millionen der insgesamt 2,9 Mio. Beschäftigten in der Schweiz.

Erfolgsfaktoren der kleinen Unternehmen seien Flexibilität und Kundennähe. Der Schlüssel für den betrieblichen Erfolg sei die Persönlichkeit des Chefs. Dies sei aber ein zweischneidiges Schwert. So schillernd ein Unternehmer auch sei, so gefährlich könne dies für seine Firma sein, sagte der St. Galler Uniprofessor Urs Fueglistaller. Denn die Konzentration auf einen Menschen bringe ein Klumpenrisiko mit sich. Fehler seien weit verhängnisvoller als bei Grosskonzernen. (sda)

Werbung: